

8. Februar 1938

Herrn Karl H ü g l i n , Präsident der Ausstellungskommission
der Zürcher Kunstgesellschaft

Dufourstrasse 126

Z ü r i c h 8

Sehr geehrter Herr,

Wir senden Ihnen beiliegend den Text der in der letzten Sitzung in Aussicht genommenen Antwortkarten für abschlägig beschiedene Ausstellungs-gesuche, je deutsch und französisch, als Vorschlag für den Wortlaut, aber nicht für die Schriftgrösse. Der Satz mit grösserer Schrift ist bei der Druckerei bestellt, wenn Sie mit dem Wortlaut einverstanden sind, kann der Druckauftrag morgen erteilt werden und die Karte noch für die ca. 20 in der Januar-Sitzung der Ausstellungskommission abgelehnten Gesuche noch verwendet werden.

Wir bitten um telephonischen Bescheid morgen Mittwoch im Laufe des Vormittags (Telephon im Kunsthhaus 21.722).

Mit höflichen Grüssen

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

2 Beilagen

Fräulein Dr. Charlotte Weidler, Stenzelstrasse 6,
Berlin-Wilmersdorf

Sehr geehrtes Fräulein Doktor,

Im Besitz Ihres freundlichen Briefes vom 2. Februar möchte ich Ihnen nur kurz melden, dass wir von dem Vorschlag von Oskar Kokoschka für Veranstaltung einer Ausstellung ausgewählter Arbeiten frühestens im November dieses Jahres Gebrauch machen können. Kokoschka ist darüber orientiert. Für die organisatorischen und technischen Vorbereitungen ist also noch Zeit. Die Aussicht, auf Ihre Mithilfe zählen zu dürfen, ist uns eine grosse Beruhigung.

In ausgezeichneter Hochachtung

Zürich, 8. Februar 1938
Direktor des Zürcher Kunsthauses